

## **NOMINIERUNGSAUFRUF ZUM UNGARISCHEN HUMBOLDT-PREIS**

Die vom Humboldt-Verein Ungarns im Jahre 1994 gegründete Stiftung Ungarischer Humboldt-Stipendiaten schuf im Jahr 2004 mit dem Ungarischen Humboldt-Preis eine Auszeichnung, mit der Persönlichkeiten geehrt werden sollen, die aktiv für die Vertiefung der ungarisch-deutschen Beziehungen auf den Gebieten von Wissenschaft und Kultur vor dem Hintergrund des sich vereinenden Europas tätig sind.

Die Entscheidung über die jährlich stattfindende Vergabe des Preises fällt das Kuratorium der Stiftung der Ungarischen Humboldt-Stipendiaten aufgrund von Vorschlägen, die ungarische oder ausländische Institutionen, kulturelle oder wissenschaftliche Organisationen oder Personen unterbreiten.

Der Ungarische Humboldt-Preis, der mit einer Erinnerungsplakette, einer Urkunde und einem Geldbetrag (gegenwärtig 500.000 HUF) verbunden ist, wird der ausgezeichneten Persönlichkeit auf der Jahresversammlung des Humboldt-Vereins Ungarn vom Vorsitzenden der Stiftung Ungarischer Humboldt-Stipendiaten feierlich verliehen.

Der erste Ungarische Humboldt-Preis wurde am 9. April 2005 an Herrn Dr. Andreas Oplatka ausgehändigt.

Aufgrund der Bedingungen für die Vergabe des Preises dürfen keine jetzigen oder ehemaligen Humboldt-Stipendiaten bzw. Humboldt-Preisträger nominiert werden.

Ein Nominierungsvorschlag sollte Folgendes beinhalten:

Lebenslauf der nominierten Person mit den wichtigsten Daten (Name, Adresse, Tel/Fax und E-mail).

Eine ausführliche Begründung, welche die Nominierung unterstützt.

Es wird gebeten, die Vorschläge in ungarischer und deutscher Sprache bis spätestens 20. Januar 2006 an den Sekretär der Stiftung der Ungarischen Humboldt-Stipendiaten, Herrn Dr. Gergely Sótonyi, zu senden.

E-mail:            gergely.sotonyi@andrassyuni.hu  
Briefadresse:    Dr. Gergely Sótonyi  
                      Sekretär der MHÖA  
                      1464 Budapest  
                      Pf. 1422